

SOMMER-SEMESTER 1930

VORLESUNGSVERZEICHNIS

DER

HESSISCHEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT

ZU GIESSEN



Beginn der Immatrikulation: 23. April
Beginn der Vorlesungen: 28. April

GIESSEN 1930

von Münchow'sche Universitäts-Druckerei Otto Kindt

Akademische Behörden und Beamte.

Rektor.

(Vom 1. September 1929 bis 31. August 1930)

Dr. Alfred Brüggemann, ordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät. Wartweg 27. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 12–13 im Rektorzimmer, Bismarckstr. 22. Fernsprecher 3366, in der Privatwohnung 2585.

Kanzler.

Das Kanzleramt ist zur Zeit dem Rektor übertragen.

Exrektor.

Dr. Rudolf Herzog, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät. Goethestr. 30. Fernsprecher 4111.

Ephorus.

D. Dr. phil. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, em. ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Löberstr. 22. Fernsprecher 3986. Sprechstunden: Di. Do. 15–16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.

Dekane.

Die Dekane sind unter den einzelnen Fakultäten angegeben.

Universitäts-Sekretariat und Akademische Ankunftsstelle:

Bismarckstr. 22, I. Stock. Fernsprecher 3366. Verkehrszeit: 9–12 Uhr.

Universitäts-Quästur:

Bismarckstr. 22, Erdgeschoss. Fernsprecher 3697. Verkehrszeit: 9–12 Uhr.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22 (Zimmer 16), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

23. April bis zum 17. Mai 1930

vormittags von 9–12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 9), 1. Stock angenommen. Nach dem 17. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Quästur Frankfurt a. M. Nr. 12046, oder das Konto bei der Commerz- und Privatbank, Filiale Giessen, zu benützen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Rektorat, das Sekretariat, die Quästur und die Kasse befinden sich Bismarckstrasse 22.

6. Der Rektor ist im Rektorzimmer (Bismarckstrasse 22) zu sprechen: Montag, Mittwoch und Freitag 12—13 Uhr.

7. Das Sekretariat ist von 9—12 Uhr geöffnet. Vorstand des Sekretariats: Bureaudirektor Wilhelm Erle.

8. Die akademische Auskunftstelle ist dem Sekretariat angeschlossen.

9. Die **Gesundheitsuntersuchung und sportärztliche Beratung der Studierenden** findet von 8—12 und 15—17 Uhr werktags, außer Mittwoch und Samstag nachmittag, im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut) statt. Bei der Anmeldung auf dem Sekretariat wird der Untersuchungstermin mitgeteilt.

10. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Zimmer 6, Ludwigstr. 23. Fernsprecher 3575.

11. Zur Unterstützung der ordentlichen Studierenden in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe hat sich der Verein

Gießener Studentenhilfe e. V.

gebildet.

- 1. Vorsitzender: Prof. Dr. jur. Eger, Wilhelmstr. 22.
- Geschäftsführer: Dipl. Volkswirt Bruno Kielmann.
- Geschäftsräume: Bismarckstr. 16.

Tätigkeitskreis.

Studentenspeisung: Heim Burggraben 9 und Schöne Aussicht.

Frühstücksstube: Vorm. im Vorlesungsgebäude der Universität und in der Chirurg. Klinik.

Einzelfürsorge: Gewährung von Vergünstigungen jeglicher Art, z. B. Freitische, kurzfristige Darlehen usw.

Studentenwohnhaus: Egerheim auf der Schönen Aussicht.

Wäscherei und Nähstube: Auf der Schönen Aussicht.

Schuhmacherei: Ausführung aller Arbeiten mit 25 % Nachlaß auf den Ortstarif.

Druckerei: Anfertigung von kleineren Dissertationen und sonstigen Drucksachen.

Studentenleihbücherei: Ausleihe von Büchern für 1 Semester.

Schreibmaschinenstube: Im Studentenheim Burggraben 9.

Wohnungsnachweis.

Arbeitsvermittlungsamts: Beratung und Unterstützung von Werkstudenten.

Darlehenskasse der Deutschen Studentenschaft, Zweigstelle Gießen.

Bücheramt: Verbilligte Beschaffung von wissenschaftlichen Büchern für den Eigenbedarf.

Akademisches Streich-Orchester: Anmeldung zur Beteiligung und Bestellung von Musik für Veranstaltungen im Geschäftszimmer der Studentenhilfe.

Friseurdauerkarten zu ermäßigtem Preise zu beziehen durch die Studentenhilfe (Friseur Schmitt, Ludwigstr. 22).

Die Sprechstunden des 1. Vorsitzenden, des Geschäftsführers und der Amtsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich.

Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

12. Leibesübungen.

In alle Abgangszeugnisse werden folgende Vermerke eingetragen:

a) hat an den Leibesübungen der Universität ausreichend teilgenommen

oder: b) hat an den Leibesübungen nicht teilgenommen

oder: c) war von der Teilnahme an den Leibesübungen befreit.

Wer den ersten Vermerk erhalten will, hat

1. bis zum 4. Semester mindestens zwei, später mindestens eine der angesetzten allgemeinen Uebungen unentgeltlich zu belegen,

2. sich am Semesterende ein besonderes Testat vom Universitäts-Turnlehrer ausstellen zu lassen und dies auf dem Sekretariat abzugeben.

Wer sich sportärztlich befreien lassen muß (siehe c), hat sich — gemäß Anschlag am schwarzen Brett des Vorlesungsgebäudes — untersuchen zu lassen und das Zeugnis auf dem Sekretariat abzugeben.

13. Der neueste Stadtplan ist beim Sekretariat zum Vorzugspreise von 15 Pfg., nach auswärts 20 Pfg. zu haben.

14. Vom 21. Juli bis 2. August findet ein **Ferienkurs für Deutsche und Ausländer** statt (Vorträge über: Das Neue Deutschland — Geistige Strömungen der Gegenwart). Programme im Univ.-Sekretariat erhältlich.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Hörer aller Fakultäten bestimmt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: D. Bertram. Sprechstunden: Mi. 12 im Theol. Seminar.
Fernsprecher des Seminars 2279.

Ordentliche Professoren.

- D. Dr. phil. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. Fernsprecher 3986. —
Di. Do. 15—16. — Emeritiert.
- D. Georg Bertram, Wartweg 28. — Mi. 12 im Theologischen Seminar.
- D. Dr. phil. Leopold Cordier, Gr. Steinweg 15. Fernsprecher 3722. — Di. 10, Do. 12
im Theologischen Seminar.
- D. Heinrich Bornkamm, Wartweg 30. Fernsprecher 4130. — Mi. 9—10 im Theo-
logischen Seminar.
- D. Dr. phil. Friedrich Karl Schumann. Neuen Bäue 22. Fernsprecher 2037. Do. 11—12
im Theologischen Seminar.
- Lic. Dr. phil. Wilhelm Rudolph. Theologisches Seminar, Bismarckstr. 16.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- D. Dr. phil. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27. — Mo. Do. 11—12.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- D. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.
- Lic. Dr. phil. Heinrich Adolph, Moltkestr. 24. — Beurlaubt.

Privatdozenten.

- Lic. August Dell, Herborn, Evang. Predigerseminar. Fernsprecher Herborn 338.
- Lic. Justus Ferdinand Laun, Okarben (Hessen). — Im Anschluß an die Vorlesung.
- Lic. Dr. phil. Adolf Allwohn, Walldorf, Hessen. Fernspr. Mörfelden 67. — Beurlaubt.
- Lic. D. (Harvard) Peter Brunner, Bismarckstr. 16. — Nach der Vorlesung.

Repetent.

- Mag. theol. Heinrich Falk, Wartweg 12.

Zur Abhaltung von Vorlesungen berechtigt:

- D. Dr. phil. Wilhelm Diehl, Prälat der Hess. Landeskirche. Darmstadt, Waldstr. 24.
Fernsprecher 1936.

Mit der Abhaltung von Übungen beauftragt:

- Dr. Georg Koch, Professor, Bibliothekar. Moltkestr. 22.

Wesen und Aufbau der Theologie (zugleich Einführung ins theologische
Studium). Di. Fr. 11—12 (außerdem unentgeltliche Besprechungs-
stunden nach Verabredung).

Hebräische Grammatik. I. Im Auftrag der Fakultät

Hebräische Grammatik. II. Mi. Sa. 7—8.

Geschichte Israels. Mo. Di. Do. Fr. 16—17.

Erklärung der Genesis. Mo. Di. Do. 17—18, Fr. 15—16.

Erklärung der Korintherbriefe. Di. Do. 7—8, Mi. 9—10.

Schumann
Schmidt
Rudolph
Rudolph
Rudolph
Bertram

Geschichte des apostolischen Zeitalters. Di. Do. 8—9.	Bertram
Geschichte des Christentums auf dem Boden der alten Welt (Kirchengeschichte I). Mo. Di. Do. Fr. 9—10.	Bornkamm
Dogmengeschichte des Protestantismus (Geschichte der Theologie von Luther bis zur Aufklärung). Di. Mi. Do. 8—9.	Bornkamm
Die Leistungen der Hessischen Landeskirche auf dem Gebiet des Volksbildungswesens. Fr. 17—19 alle 14 Tage.	Diehl Laun
Geschichte des englischen Protestantismus. 2st.	Schumann
Christliche Ethik. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	
Die Lehre von den Sakramenten in der reformatorischen und der altprotestantischen Theologie. Mi. 18—20.	Dell
Die Philosophie und Theologie der Hochscholastik. Di. Mi. Fr. 12—13.	Brunner
Lektüre und Besprechung scholastischer Texte im Anschluß an die Vorlesung. 1st.	Brunner
Praktische Theologie II: Die evangelische Gemeinde. Mo. Di. Do. Fr. 9—10.	Cordier
Der evangelische Religionsunterricht in der Auseinandersetzung mit den pädagogischen Strömungen der Gegenwart. Mo. Do. 11—12.	Cordier
Der Freiherr vom Stein und die Wirklichkeit des Volkes. Mi. 17—18. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des Prakt.-theol. Seminars.	Koch
Die Religionen des vorderen Orients: 1. Teil: Ägypten und das prä-hellenische Mittelmeer. Mo. Do. Fr. 12—13.	Fhr. v. Gall
Theologische Seminare:	
Alttestamentliches Seminar: Elia und Elisa. Do. 18—20.	Rudolph
Neutestamentliches Seminar: Das Kyrios-Problem im Neuen Testament. Mi. 10—12.	Bertram
Kirchengeschichtliches Seminar: Franz von Assisi. Di. 18—20.	Bornkamm
Systematisches Seminar: Problem der Christologie (im Anschluß an E. Brunner, Der Mittler). Sa. 8 ¹ / ₂ —10.	Schumann
Praktisch-theologisches Seminar: Wesen und Aufgabe der evang. Heidenmission im Spiegel der jüngsten Missionsliteratur. Mo. 18—20.	Cordier
*Institut für evangel. Jugendkunde: Der politische Wille der jungen Generation: a) Vorträge von Vertretern der einzelnen Gruppen (2. Vortragsfolge, mit besonderer Berücksichtigung der Flügelgruppen). Do. 20—22. Alle 14 Tage. b) Besprechung der Vorträge in den Seminarübungen des Instituts. Do. 20—22. Alle 14 Tage. Abwechselnd mit den Vorträgen.	Cordier
Alttestamentliches Proseminar:	
Kursorische Lektüre aus Regum.	Fhr. v. Gall
Neutestamentliches Proseminar:	
Einführung in die Griechische Bibel mit Lektüre. Fr. 7—9.	Bertram u. Korn, Hilfsassistent
Übungen des Repetenten:	
Repetitorium der Paulinischen Briefe. 2st.	Falk
Repetitorium über altprotestantische Dogmatik. 2st.	Falk
Übungen des Hilfsassistenten:	
Präparationen zu den Korintherbriefen. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des Neutestamentlichen Seminars.	Korn, Hilfsassistent

- Griechische Lektüre: Religiöse Texte des Griechentums. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. Korn, Hilfsassistent
- Lateinische Lektüre: Ausgewählte Schriften Luthers. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des kirchengeschichtlichen Seminars. Korn, Hilfsassistent
- Rechtskunde für Theologen. Fr. 7—9. Bötticher
- Weitere philosophische und pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 17, 26, 27.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Frölich. Sprechstunden: Mi. 15—16. Südanlage 13.
Fernsprecher 2195.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. Fernsprecher 2445. — Di. 15—16 und nach den Vorlesungen.
- Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. Fernsprecher 3321. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hans Gmelin, Am Nahrungsberg 39. Fernsprecher 3529. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Leo Rosenberg, Moltkestr. 3. Fernsprecher 3618. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Frölich, Südanlage 13. Fernsprecher 2195. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Karl Heyland, Frankfurt a. M., Gartenstr. 36. Fernsprecher: Frankfurt a. M. Spessart 63815. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

- Dr. Eduard Bötticher; mit Vertretung beauftragt. Karl-Vogt-Str. 13. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Engisch, Henselstr. 4.
- Dr. Hans von Hentig, Keplerstr. 13. — Mo. 17—18.

Assistent.

- Dr. Max Kaser, Gartenstr. 18. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Karl Stumpf, Direktor der Zellenstrafanstalt in Butzbach. Gefängniswesen.
- Julius Kuhl, Finanzgerichtspräsident, Darmstadt, Steinackerstr. 9, Fernsprecher 2609.
Steuerrecht. — Vor den Vorlesungen.

- | | |
|---|-------------|
| Einführung in die Rechtswissenschaft. Di. bis Fr. 10—11. | Mittermaier |
| Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr. 8—9. | Frölich |
| Römische Rechtsgeschichte. Di. bis Do. 12—13. | Eger |
| System des Römischen Rechts. Di. bis Fr. 9—10. | Eger |
| Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Juristen und Studierende der
Wirtschaftswissenschaften. Mo. 9—10, Di. Mi. 11—12. | Bötticher |
| Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Mo. bis Fr. 10—11. | Eger |
| Bürgerliches Recht, Familienrecht. Di. Do. Fr. 12—13. | Frölich |
| Bürgerliches Recht, Erbrecht. Di. bis Do. 9—10. | Rosenberg |

Deutsches und österreichisches Familienrecht in vergleichender Darstellung. 1st. Im Auftrag der Fakultät.	Kaser, Assistent
See- und Binnenschiffahrtsrecht. Mo. Mi. 12—13.	Frölich
Sozialversicherungsrecht. Do. Fr. 11—12.	Böttcher
Privatversicherungsrecht. Mo. 11—12.	Böttcher
Zivilprozeßrecht II (Zwangsvollstreckungs- und Konkursrecht). Di. bis Do. 10—11.	Rosenberg
Allgemeine Staatslehre (Politik). Mo. Di. Fr. 9—10.	Gmelin
Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht. Mo. bis Fr. 8—9.	Gmelin
Forst- und Landwirtschaftsrecht. 2st.	Mittermaier
Beamtenrecht. Fr. 19—20.	Heyland
Strafrecht. Allgemeiner Teil. Mo. bis Fr. 11—12.	Mittermaier
*Der Sinn der Strafe (Straftheorie). 1st.	Engisch
Jugendstrafrecht und -Verfahren. 1st.	v. Hentig
Die wichtigsten strafrechtl. Nebengesetze (Republikenschutzgesetz, Preßgesetz, Militärstrafgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Sprengstoffgesetz). 1st.	v. Hentig
Kriminologie. II. Teil (Fortsetzung). Mi. 16—17. Unentgeltlich.	Stumpf
Praktischer Strafvollzug II. Teil. Mi. 17—18. Unentgeltlich.	Stumpf
Steuer-Verfahrensrecht. Steuer-Strafrecht und Steuer-Strafverfahrensrecht. Fr. 18—20 (oder nach Vereinbarung).	Kuhl
Konversatorium über Staatsrecht (für Juristen und Volkswirte). Fr. 15—16.	Heyland
Konversatorium über Verwaltungsrecht (allgem. Teil), für Juristen und Volkswirte. Fr. 17—18. Alle 14 Tage.	Heyland
Schwierige Kriminalfälle (Besprechung verwickelter Tatbestände). 1st.	v. Hentig
Deutschrechtliche Übungen. Mo. 18—20.	Frölich
Übungen im Römischen Recht für Anfänger. Di. 18—20. Im Auftrag der Fakultät.	Kaser, Assistent
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Mi. 18—20.	Böttcher
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerücktere mit schriftlichen Arbeiten. Do. 18—20.	Rosenberg
Übungen im Handelsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Mi. 18—20.	Eger
Übungen im Strafrecht für Anfänger (ohne schriftliche Arbeiten im Anschluß an die Vorlesung über Strafrecht). Mi. 15—16.	Engisch
Übungen im Strafprozeßrecht mit schriftlichen Arbeiten. Di. 16—18.	Engisch
Übungen im Zivilprozeßrecht mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.	Mittermaier
Übungen im Völkerrecht und Verwaltungsrecht. Fr. 17—19.	Gmelin u. Heyland
Übungen im Arbeitsrecht. 1st.	Böttcher
Deutschrechtliche Arbeitsgemeinschaft für Vorgeschrittene. Fr. 18—20. Privatissime und unentgeltlich.	Frölich
Strafrechtseminar. Mi. 20 ¹ / ₂ —22. Alle 14 Tage. Privatissime.	Mittermaier, Engisch u. v. Hentig
Konversatorium über Bürgerliches Recht. Fr. 20—22. Unentgeltlich.	Engisch
Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie s. S. 12.	
Vorlesungen über wirtschaftliche Staatswissenschaften s. S. 27.	

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Hildebrandt. Sprechstunden: Mo. bis Fr. 10—11
im Pharmakologischen Institut. Fernsprecher des Instituts 3301.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. et phil. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Am Steg 12. Fernsprecher 2304. — Mo. 11—12 in der Klinik für psych. und nerv. Krankheiten.
- Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. Fernsprecher 3522. — Emeritiert.
- Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. Fernsprecher 3550. — Werktags 12—13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. Fernsprecher 3045. — Werktags 10—11.
- Dr. med. et sc. nat. Karl Bürker, Friedrichstr. 17. Fernsprecher 2225. — Nach den Vorlesungen und Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut, Friedrichstr. 24.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28. Fernsprecher 3397. — Mo. bis Fr. 11¹/₄—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Albert Jesionek, Frankfurter Str. 29. Fernsprecher 3507, in der Klinik 4011. — Mo. bis Fr. 11—12 in der Hautklinik.
- Dr. Philaethes Kuhn, Frankfurter Str. 10. Fernsprecher 3832. — Nach den Vorlesungen im Hygienischen Institut.
- Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Täglich nach der Vorlesung.
- Dr. Alfred Brüggemann, Wartweg 27. Fernsprecher 2585. — Werktags ausser Samstags 9—10 in der Ohrenklinik.
- Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. Fernsprecher 3886. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Fritz Hildebrandt, Hofmannstr. 5. Fernsprecher 4115. — Täglich 11—12 im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Georg Herzog, Friedrichstr. 30. Fernsprecher 2377. — Mo. bis Fr. 11¹/₂—12¹/₂ im Pathologischen Institut.
- Dr. Robert Feulgen, Goethestr. 63. Fernsprecher 3828. — Vormittags in der chem. Abteilung des Physiologischen Instituts.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. med. et phil. Hermann Griesbach, Ludwigstr. 1. — Nach den Vorlesungen im Hygienischen Institut, Mi. Fr. 15—16 in der Wohnung.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. Fernsprecher 3387. — Werktags 10—11 und 14—16.
- Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. Fernsprecher 2062. — Wochentags 10—12 in der Kinderklinik.
- Dr. Georg Haas, Klinikstr. 32a. — Vormittags ab 10 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. med. et phil. Hellmut Becher, Alicenstr. 4. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurter Str. 49. Fernsprecher 2362.
- Dr. August Brüning, An der Warte 6. Fernsprecher 2000. — Werktags 11—13.
- Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. Fernsprecher 2964. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Otto Hunte Müller, Friedrichstr. 12. — Werktags 11—12 im Institut für Körperkultur.
- Dr. Wilhelm Gundermann, Friedberg i. H. — Nach der Vorlesung.

- Dr. Georg Honigmann, Aulweg 60. Fernsprecher 2082. — Täglich 16.
 Dr. Gerhard Düttmann, Friedrichstr. 6. — Täglich 12—13 in der Chir. Klinik.
 Dr. Egon Pribram, Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 1 a. Fernsprecher Zeppelin
 57374. — Do. vor der Vorlesung.
 Dr. Stephan Rothman. Beurlaubt. Budapest.
 Dr. Erwin Moos. Beurlaubt. Aachen, Luisenhospital
 Dr. Ernst Woenckhaus, Frankfurter Str. 11. Fernsprecher 2510.
 Dr. Heinz Lawaczeck, Klinikstr. 32 b.
 Dr. Walter Schultze, Friedrichstr. 11. — Nach den Vorlesungen und Werktags vor-
 mittags in der Hautklinik.

Privatdozenten.

- Dr. Paul Schumacher, Liebigstr. 39. Fernsprecher 2960. — Mo. bis Fr. 12—13 in der
 Frauenklinik.
 Dr. Willy Engelhardt, Ostanlage 35. — Werktags 10—12 in der Hautklinik.
 Dr. Hans Dieterich, Klinikstr. 37. — Täglich 12—13 in der Chirurg. Klinik.
 Dr. Alfred Storch, Am Steg 18. — Werktags 11—13 in der Klinik für psychische
 und nervöse Krankheiten.
 Dr. Sigwald Bommer, Hofmannstr. 7. — Werktags 10—11 in der Lupusheilstätte.
 Dr. Heinrich Kliewe, Obermedizinalrat, Gartenstr. 22. — Mo. Mi. 11—13 im Hessischen
 Untersuchungsamte für Infektionskrankheiten.
 Dr. Alexander Herrmann, Friedrichstr. 22. — Vormittags in der Ohrenklinik.

Enzyklopädie und Geschichte der Medizin.

- | | |
|--|-----------|
| Ideengeschichte der Medizin. 2st. | Honigmann |
| Grosse Anatomen und Physiologen. 1st. Unentgeltlich. | Honigmann |

Anatomie.

- | | |
|--|-------------------------|
| Anatomie des Menschen, II. Teil: Gefäßsystem, Nervensystem, Sinnes-
organe. Mo. bis. Fr. 9—10. | Henneberg |
| Mikroskopisch-anatomische Übungen. Do. Fr. 11—13. | Henneberg |
| Topographische Anatomie. Mo. Mi. 11—12. | Henneberg |
| Arbeiten im Anatomischen Institut. Täglich. Unentgeltlich. | Henneberg
und Becher |
| Einleitung in die Anatomie des Menschen, Bewegungsapparat. Mo. bis
Fr. 10—11. | Becher |
| Einführung in die Gewebelehre und mikroskopische Technik. (Prak-
tikum). Mi. Do. 14—16. | Becher |
| Demonstration der Körperhöhlen. Di. Mi. 8—9. | Becher |
| Lehre vom menschlichen Körper II. für die Teilnehmer am Ausbildungs-
gang für Turn- und Sportlehrer. Mi. 16 ³ / ₄ —18 ¹ / ₄ . | Becher |

Physiologie und Physiologische Chemie.

- | | |
|---|-----------------------|
| Allgemeine und vegetative Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11, Mi. 11—12. | Bürker |
| Praktikum der allgem. u. vegetativen Physiologie. Mo. 11—12, Di. 11—13. | Bürker |
| Physiologisches Kolloquium. Fr. 16—18. Unentgeltlich. | Bürker |
| Physiologische Untersuchungen. Täglich ausser Sa. nachm. | Bürker |
| Praktikum der animalen Physiologie. 3st. Im Auftrag des Direktors
des Physiologischen Instituts. | Collatz,
Assistent |

Physiologische Chemie I. Mo. Mi. 12—13.	Feulgen
Praktikum der physiologischen Chemie. Fr. 7—10.	Feulgen
Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium für Geübtere. Täglich außer Sa. Unentgeltlich.	Feulgen
Einführung in die physikalische Chemie und ihre Messmethoden für Mediziner (s. S. 23).	

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle pathologische Anatomie. II. Teil. Mo. bis Fr. 7—8.	Gg. Herzog
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. Do. 14—16.	Gg. Herzog
Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs. Mo. 11—12, Di. Fr. 10—11.	Gg. Herzog
Arbeiten im Pathologischen Institut für Geübtere. Ganztägig, ausser Sonnabend, privatissime, unentgeltlich.	Gg. Herzog

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie. II. Teil. Mi. 15—16, Fr. 14—16.	Hildebrandt
Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierübungen. Mi. 17—18 ^{1/2} .	Hildebrandt
Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich, privatissime und unentgeltlich.	Hildebrandt

Hygiene und Bakteriologie.

Soziale Hygiene und allgemeine Hygiene II. Teil (Städtehygiene, Wohnungshygiene) mit Demonstrationen und Exkursionen. Mo. Di. Do. Fr. 16—17.	Kuhn
Bakteriologischer Kurs mit Einschluß der medizinisch wichtigen Protozoen. Di. Fr. 17—19.	Kuhn
Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen. Di. 15—16.	Kuhn
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täglich ausser Sa. Nachmittag.	Kuhn
Bakteriologischer Kurs für Pharmazeuten, mit besonderer Berücksichtigung der Sterilisationslehre. Di. 9—11. Im Auftrag des Direktors des Hygienischen Instituts.	Jacob, Assistent
Repetitorium der Hygiene. Di. 10—12.	Griesbach
Gewerbehygiene II.: Gewerbliche Vergiftungen. Di. 16—17, unentgeltlich.	Griesbach
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinb.	Griesbach
*Vererbung und Vererbungshygiene (mit Lichtbildern). Mo. 18—19.	Huntemüller
*Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung. Zeit nach Vereinb.	Huntemüller
Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinb.	Huntemüller
Medizinalgesetzgebung und die öffentliche Gesundheitspflege. 1st.	Kliewe
Immunitätslehre und Serodiagnostik. 1st.	Kliewe

Innere Medizin.

Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. 9—10.	Voit
Ausgewählte Kapitel der inneren Medizin. Fr. 18—19.	Soetbeer
Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. 12—13.	Haas
Medizinische Propädeutik. Di. 10—11.	Haas
Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie. Do. 10—11.	Haas
Arbeiten im Laboratorium. Täglich.	Haas
Kursus der Auskultation und Perkussion für Geübtere. Mi. 16—18.	Woenckhaus

Kursus der diagnostischen und therapeutischen Technik. Mi. 15—16.	Woenckhaus
Röntgenologische Diagnostik und Therapie in der inneren Medizin. 1st.	Woenckhaus
Kursus der Auskultation und Perkussion für Anfänger. Fr. 16—18.	Lawaczek

Kinderheilkunde.

Kinderklinik und Poliklinik. Mi. Fr. 12—13	Koeppe
--	--------

Psychische und nervöse Krankheiten.

Psychiatrische Klinik. Di. Do. 10—11, Sa. 9 ⁵⁰ —10 ⁵⁵ .	Sommer
Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Für Medizinstudierende und Ärzte. Sa. 9 ⁵⁰ —10 ⁵⁵ .	Sommer
Gerichtliche Psychologie u. Psychiatrie. Für immatrikulierte Studierende aller Fakultäten. Di. 18—19. Unentgeltlich.	Sommer
Psychopathologie als Lehre von den Daseinsveränderungen des Menschen in seelischen Krankheitszuständen. Fr. 20—21 für immatrikulierte Studenten aller Fakultäten. Unentgeltlich.	Storch
Kolloquium über klinisch-psychiatrische Fragen, einschließlich der klinischen Anatomie des Zentralnervensystems, zugleich Wiederholungskurs. Mi. 18—19.	Storch
Unfallnervenheilkunde. 1st.	Storch u. Düttmann

Chirurgie und Orthopädie.

Chirurgische Klinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12.	Poppert,
Demonstrationen von Operationen. Mo. Mi. 11—12. Unentgeltlich.	Poppert
Die Urologie des praktischen Arztes. Zeit nach Vereinbarung.	Düttmann
Operationskurs an der Leiche. Mo. Mi. Do. 18—20.	Düttmann
Chirurgische Poliklinik. Mo. Di. 12—13.	Dieterich
Spezielle Chirurgie. 2st.	Dieterich
Orthopädische Klinik. Di. 14—16.	Brüning
Sonderturnkurs (orthopädisches Turnen). In noch zu bestimmender Stunde.	Brüning
Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie des Chirurgen. Fr. 17—18. Unentgeltlich.	Gundermann

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr. 12—13.	Jess
Funktionsprüfungen des Auges mit praktischen Übungen. Mi. 17—18.	Jess

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege. Sa. 10 ⁴⁵ —12 ¹⁵ .	Brüggemann
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Anfänger. Mo. Di. 11—12.	Herrmann
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Vorgesrittene. Do. 11—12.	Herrmann

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8—9.	v. Jaschke
Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik und Untersuchungskurs für Anfänger. Fr. 17—19 ^{1/2} (eventuell verlegbar).	Schumacher
Repetitorium der Geburtshilfe in ausgewählten Kapiteln. 1st.	Schumacher
Gynäkologisch-geburtshilflicher Untersuchungskurs für Vorgesrittene nebst ausgewählten Kapiteln aus der Pathologie, der Gynäkologie und Geburtshilfe. Do. 16—18 (eventuell verlegbar).	Pribram

Geburtshilfliches Seminar, II. Teil (Physiol. u. Pathol. der Geburt). Sa. 8—9. Walther
 Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom. Di. Do. 17—18. Walther

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 11—12. Jesionek
 Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrank- Jesionek
 heiten. Do. 17—18.
 Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Hautkrankheiten einschliesslich Schultze
 Syphilis. Di. 11—12.
 Strahlenbiologie und -therapie mit Einführung in die medizinische Kli- Schultze
 matologie. Mi. 16—17.
 Pathologie und Therapie der Gonorrhoe. Mit prakt. Übungen. Fr. 14—15. Engelhardt
 Einführung in das Gebiet der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Mit Engelhardt
 Demonstrationen. Mi. 14—15.
 *Die Geschlechtskrankheiten, ihre soziale Bedeutung, Bekämpfung u. Ver- Engelhardt
 hütung. Di. 20—21. Alle 14 Tage im Vorlesungsgebäude, Zimmer 39.
 Tuberkulose, Lepra und Karzinom der Haut. Mit Demonstrationen. 1st. Bommer
 Röntgenkunde. Mit Demonstrationen. 1st. Bommer

Balneologie.

Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung Weber
 der Bäderanwendung. Mi. 19—20.
 Arbeiten im balneologischen Universitätsinstitut zu Bad Nauheim. Priva- Weber
 tissime und unentgeltlich.
 Strahlenbiologie und Therapie mit Einführung in die medizinische Klima- Schultze
 tologie. Mi. 16—17 (eventuell verlegbar).

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Zwick. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. Fernsprecher des Instituts 2601

Ordentliche Professoren.

Dr. med. vet. et phil. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38. Fern-
 sprecher 3938. — Werktags 11 s. t.
 Dr. med. vet. et phil. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurter Str. 58. Fern-
 sprecher 3562. — Nach den Vorlesungen im Veterinär-pathologisch-anatomischen Institut.
 Dr. med. vet. h. c. Dr. phil. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5. Fern-
 sprecher 3502. — Emeritiert. Nach der Vorlesung.
 Dr. med. vet. et sc. nat. Wilhelm Zwick, Leihgesterner Weg 20. Fernsprecher 2267. —
 Nach den Vorlesungen im Tierseuchen-Institut.
 Dr. Heinrich Jakob, Frankfurter Str. 94.
 Dr. Wilhelm Schauder, Wilhelmstr. 41. Fernsprecher 3502. — Nach den Vor-
 lesungen im Veterinär-anatomischen Institut.

Planmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Dietrich Küst, Neuen Bäue 27. Fernsprecher 3014. — Nach der Vorlesung.

Ausserplanmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Oskar Seifried. — Beurlaubt.

Privatdozent.

Dr. Melchior Westhues, Frankfurter Str. 94.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Johannes Modde, Stadt-Oberveterinär, Direktor des Schlachthofs, Schlachthofstr. 2. Fernsprecher 2232. — Nach den Vorlesungen.

Die für das Studium der Veterinärmedizin nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum, allgemeine pathologische Anatomie und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden landwirtschaftliche Vorlesungen gehalten.

Einleitung in die Anatomie der Haustiere (Allgemeine Anatomie, passiv. Bewegungsapparat) mit osteologischen Übungen. Mo. 9—11, Do. 17—19.	Schauder u. Assistent
Gewebelehre I. (Zellen- und Gewebelehre, Gefäßsystem). Mo. Mi. 8—9.	Schauder
Gewebelehre II. (Mikroskopische Anatomie der Organe.) Mo. 15—16. Di. 14—15.	Schauder
Kursus in der Gewebelehre I. (Zellen- und Gewebelehre, Gefäßsystem, Technik in der Gewebelehre.) Mi. Fr. 14—16.	Schauder u. Assistent
Kursus in der Gewebelehre II. (Mikroskopische Anatomie der Organe.) Mo. 16—18, Di. 15—17.	Schauder
Anatomie II der Haustiere:	
a) Vergleichende u. topographische Anatomie des Kopfes, Gefäßsystems, der periph. Nerven und der Haut. Di. Mi. 9—10, Do. 11—12.	Schauder
b) Vergleichende Anatomie u. Entwicklung des Zentralnervensystems u. der Sinnesorgane. Mo. Do. Fr. 9—10.	Martin
Entwicklungsgeschichte der Haustiere mit embryologischen Demonstrationen. Do. Fr. 8—9, Fr. 11—12.	Schauder
Ausgewählte Teile aus der angewandten Anatomie der Haustiere. Do. 15—16.	Schauder
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Schauder
Anatomie der Haustiere, I. Teil, für Landwirte. Do. 19—20.	Schauder
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. bis Do. 8—9.	Olt
Obduktionen und pathologisch-anatomische Demonstrationen. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Milchkunde und Milchwirtschaft. Mi. 7—8, Fr. 8—9.	Olt
Animalische Nahrungsmittelkunde. 2st.	Olt
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Spez. Seuchenlehre und Vet.-Polizei I. Mo. 18—19, Do. Fr. 9—10.	Zwick
Mikrobiologischer Kursus. Mo. Di. 9—10, Mi. 9—11.	Zwick
Allgem. Seuchenlehre und Mikrobiologie. Mo. Di. Do. 7—8.	Zwick
Wirtschaftlich wichtige Tierseuchen (für Veterinärmediziner). 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Zwick
Seuchenlehre und Vet.-Polizei für Landwirte. Do. 17 ^{1/2} —19.	Zwick
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Zwick
Parasiten als Krankheitserreger. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auf- trag des Direktors des Tierseuchen-Instituts.	Witte, Abtlg.-Vorst.
Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 11—12.	Pfeiffer
Klinische Propädeutik. Mo. bis Fr. 11—12. Dazu Übungen. 1st.	Pfeiffer
Allgemeine Chirurgie. Mo. Di. 10—11.	Pfeiffer
Krankheiten der Hufe und Klauen. Mi. 10—11.	Pfeiffer
Operationslehre. Do. 10—11.	Pfeiffer

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Pfeiffer
Augenuntersuchungskursus. Do. 18—19.	Westhues
Verbandkursus. 1st.	Westhues
Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 12—13.	Jakob
Allgemeine Therapie. Mi. 16—17.	Jakob
Gerichtliche Veterinärmedizin. Do. Fr. 10—11.	Jakob
Klinische Propädeutik. Fr. 7—8.	Jakob
Kursus der mikroskopisch-chemischen Untersuchungen. Fr. 8—9.	Jakob
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Jakob
Geburtshilfliche Klinik. Mo. Mi. Fr. 10—11.	Küst
Ambulatorische Klinik. Täglich. Zeit nach Vereinbarung.	Küst
Beurteilungslehre. Fr. 7—8.	Küst
Kurs in der prakt.-züchterischen Beurteilung der Haustiere. Zeit nach Vereinbarung. In der Regel Sa.-Nachmittag.	Küst u. Krämer
Geschlechtskrankheiten und Sterilität der Haustiere. Di. Do. 10—11.	Küst
Lehrgang in der Fleischschau. Di. Mi. 16—18.	Modde
Fleischschau-Demonstrationen. Fr. 16—18.	Modde

Philosophische Fakultät.

Geschäftsführender Dekan der Fakultät: Dr. Viëtor. Sprechstunden: Mo. Mi. 11—12, Do. 12—13 im Fakultätszimmer, Universitätsgebäude. Fernsprecher 4143.

Erste Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Philosophische, philologische,
geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. Viëtor. Sprechstunden: Mo. Mi. 11—12, Do. 12—13 im Fakultätszimmer, Universitätsgebäude. Fernsprecher 4143.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. jur. h. c. Otto Behagel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. Fernsprecher 2837. — Mi. 12—13, im Deutschen Seminar. — Emeritiert.
- Dr. phil. Dr. med. h. c. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Gustav Roloff, Ludwigsplatz 9. — Nach den Vorlesungen und Di. 12—13.
- Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. Fernsprecher 4111. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. Fernsprecher 2203. — Mo. Do. 11—12 im Historischen Seminar.
- Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23. — Di. Do. 10—11.
- Dr. Christian Rauch, Am Nahrungsberg 2. — Nach den Übungen.
- Dr. Ernst von Aster, Bismarckstr. 45. — Di. 11—12 im Philosophischen Seminar.
- Dr. Walther Fischer, Bismarckstr. 44. Fernsprecher 3743. — Mo. 10¹/₂—12, Fr. 11—12 im Englischen Seminar.
- Dr. Alfred Götze, Ludwigstr. 45. Fernsprecher 3964. — Di. 15—17 im Deutschen Seminar.

Dr. Karl Viëtor, Hofmannstr. 8. Fernsprecher 4134. — Di. Do. 11—12 im Deutschen Seminar.

Dr. Theodor Mayer. Historisches Seminar, Bismarckstr. 16.

Dr. Kurt Glaser, Wilhelmstr. 12. — Do. 17—18 und nach den Vorlesungen.

Ordentliche Honorarprofessoren.

Dr. Walter Kinkel, Grosser Steinweg 23. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Julius Reinhard Dieterich, Direktor des Hessischen Staatsarchivs. Darmstadt, Am Elfengrund 96. — Nach der Vorlesung.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. phil. et theol. Theodor Steinbüchel, Liebigstr. 26. — Nach der Vorlesung und dem Seminar.

Dr. Julius Lewy, Schanzenstr. 22. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Joseph Collin, Röntgenstr. 2. — Nach der Vorlesung.

Dr. Hugo Hepding, Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.

Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Nach den Vorlesungen und der Übung.

Dr. Ernst Horneffer, Moltkestr. 18. Fernsprecher 2995 — Nach den Vorlesungen.

Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7. — Nach der Vorlesung.

Dr. Karl Roller, Ostanlage 31. Fernsprecher 4169. — Werktags 11—12 in der Oberrealschule, sonst nach den Vorlesungen.

Dr. Margarete Bieber, Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen im Vorlesungsgebäude Zimmer 36.

Dr. phil. et med. Erich Stern, Mainz, Mombacher Strasse 5. Fernsprecher: Mainz 1881. — Nach der Vorlesung.

Dr. Friedrich Maurer, Ludwigsplatz 11. — Mo. bis Do. 11—12, Sa. 12—13 im Deutschen Seminar.

Privatdozenten.

Dr. Adolf Walter, Goethestr. 19. — Di. Do. 10—11 im Indogermanischen Seminar.

Dr. Walter Gottschalk, Georg-Philipp-Gail-Strasse 4. — Mi. 12—13.

Dr. Ernst Zeh, Heppenheim a. d. B., Maiberg. — Nach der Vorlesung.

Dr. Rudolf Gerber, Moltkestr. 26. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. Fritz Heichelheim, Ostanlage 39. Fernsprecher 3002. — Nach der Vorlesung.

Lektoren und fremdsprachliche Assistenten.

Dr. Walter Gottschalk (französische Sprache). (S. o.)

Dr. Paul Milléquant (Lektor an der Universität Frankfurt; mit der Abhaltung von Vorlesungen und Übungen in französischer Sprache beauftragt). Bad Homburg, Kaiser Friedrich Promenade 100. Fernsprecher: Homburg 2121. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hermann Heuer (englische Sprache). Senckenbergstr. 23. — Di. Fr. 11—12 im Englischen Seminar.

Charles Clyde Barber (englische Sprache), Schiffenberger Weg 39. — Vor und nach der Vorlesung und den Übungen im Englischen Seminar.

Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (spanische Sprache). Ludwigstr. 46. — Nach den Übungen.

Dr. Alfredo Cavaliere (italienische Sprache). Marburg, Obere Rosenstr. 7.

Dr. Samuel Bialoblocki (nachbiblisches Judentum und Neuhebräisch). Kaiserallee 3. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Fritz König (Grenz- und Auslandsdeutschum), Studienrat an der Oberrealschule Senckenbergstr. 25. Fernsprecher 3741. — Mo. 12—13.

Mit Abhaltung von Übungen beauftragt:

Dr. Heinrich Kiefer (deutsche Sprache), Studienrat an der Oberrealschule in Gießen. Dammstr. 36.

Die Vorlesungen über Experimentelle Psychologie und Soziologie sind in der zweiten Abteilung der Fakultät (S. 26 ff.) angegeben.

Philosophie und Pädagogik.

Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart. Mo. Di.

Fr. 16—17, Mi. 14^{1/2}—15^{1/2}.

Grundzüge der Gesellschaftsphilosophie. Di. bis Fr. 11—12.

Psychologie (mit besonderer Rücksicht auf Pädagogik). Di. bis Fr. 7—8.

Psychoanalyse und Individualpsychologie. 2st.

Ästhetik der Dichtkunst. Di. 18—19.

Schiller als Philosoph. Mo. 19—20.

Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft. Mi. 18—20.

Friedrich Nietzsche. Mo. Di. 17—18.

*Fichtes „Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters“ und „Reden an die deutsche Nation“. Di. 18—19. Unentgeltlich.

Der Begriff. Eine Philosophie der Logik u. der Wissenschaft. Do. Fr. 17—18.

Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung. 2st. Privatissime und unentgeltlich.

Einführung in die Pädagogik. Mo. 17—18.

Behandlung von Grundfragen aus dem Gebiete der praktischen Pädagogik. Mo. 18—19.

Philosophisch-pädagogisches Seminar:

Erörterung ethischer Probleme. Do. 16—18.

Philosophisches Seminar:

Ausgewählte philosophische Literatur der Gegenwart. Mo. 18—20.

Sozialphilosophische Übungen. Do. 20—22.

v. Aster
Steinbüchel
Messer
Stern
Kinkel
Kinkel
Kinkel
Horneffer

Horneffer
Weidenbach

Weidenbach
Roller

Roller

Messer

v. Aster
Steinbüchel

Weitere philosophische und pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 6, 26, 27.

Klassische Philologie.

Sophokles, mit Erklärung der Antigone. Di. bis Fr. 9—10.

Leben u. Werke des Plautus, mit Erklärung der Mostellaria. Mo. bis Fr. 8—9.

Die lateinische Schriftsteller- und Dichterlektüre des Gymnasiums. 1st.

Römische Religion mit Einführung in die religionswissenschaftlichen Grundbegriffe. 2st.

Klassisch-philologisches Proseminar (unentgeltlich):

a) Euripides' Helena. Do. 18—20.

b) Erklärung von Plinius' Briefen. Mo. 18—19^{1/2}.

R. Herzog
Kalbfleisch
Gundel
Hepding

Thierfelder,
Assistent
R. Herzog

- c) Griechische Stilübungen. 1st.
 d) Lateinische Stilübungen, Unterstufe. 1st.
 e) Lateinische Stilübungen, Oberstufe. 1st.

} Thierfelder,
 Assistent

Klassisch-philologisches Seminar: **)

- a) Erklärung von Hesiods Erga und Besprechung von Arbeiten.
 Do. 18—20.
 b) Erklärung von Senecas Apocolocyntosis und Besprechung der ein-
 gereichten Arbeiten. Mo. 18—20.

R. Herzog

Kalbfleisch

Deutsche Philologie.

- Einführung in das Gotische mit Übungen für Anfänger. Do. Fr. 11—12. Hirt
 Kleinere althochdeutsche Gedichte (Lektüre für Vorgerückte). Mi. 8—9. Maurer
 Deutsche Wortbildung. Mi. 11—12. O. Behaghel
 Geschichte der deutschen Literatur im Übergang vom Mittelalter zur
 Neuzeit. Mo. Di. Do. Fr. 12—13. Götze
 Das deutsche Märchen. Mi. 12—13. Götze
 Die Dichtung der deutschen Klassik. Di. bis Fr. 10—11. Viëtor
 Grundzüge der deutschen Volkskunde. I. Teil. Di. Do. 8—9. Maurer
 Gerhart Hauptmann. 1st. Collin
 *Ibsen, sein Leben, sein Werk, seine Weltanschauung. 1st. Collin

Deutsches Seminar:

- a) Übungen zur älteren Sprache und Literatur:
 1. Unterstufe: Einführung in das Mittelhochdeutsche. Mi. 18—20. Maurer
 2. Oberstufe: Gattungen der altdeutschen Literatur. Mo. 18—20. Götze
 b) Übungen zur neueren Literatur:
 1. Unterstufe: Gottfried Keller. Mo. 10—11. Viëtor
 2. Oberstufe: Dichter der Spätromantik. Mi. 15¹/₂—17. Viëtor
 Seminaristische Übungen für jüngere Studierende. Fr. 18—19. O. Behaghel
 *Übungen über deutsche Stillehre: Sprachgebrauch u. Sprachrichtigkeit. 2st. Kiefer

Im Auftrag der Direktion des Deutschen Seminars:

- Übungen in der Kunst des Vortrags (Stimm- u. Sprachbildung, Sprech-
 technik).
 a) Für Anfänger. Mo. 11—12.
 b) Für Fortgeschrittene. 2st. Alle 14 Tage.

} E. Behaghel,
 Hilfsassistentin

Englische Philologie.

- Neuenglische Lautlehre. Di. Do. 9—10. Fischer
 Amerikanische Literaturgeschichte vom Bürgerkrieg bis zur Gegenwart.
 Mo. Mi. Fr. 9—10. Fischer
 Geschichte des englischen Protestantismus s. S. 6.
 Seminar für englische Philologie:
 1. Unterstufe: Amerikanische Lyrik der Gegenwart. Fr. 10—11. Fischer
 2. Oberstufe: Altenglische Lyrik (nach L. L. Schücking, Altenglisches
 Dichterbuch). Di. 18—20. Fischer
 Praktisches Seminar für Englisch:
 a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen
 Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich. Heuer u.
 Barber

**) Aufnahme nur auf Grund einer Bewerbungsarbeit, die spätestens am 20. April
 1930 einzureichen ist.

Kurs A: Übungen für jüngere Semester. In zwei Gruppen.

1. Übersetzungsübungen und Syntax. Do. 18—20.

2. Diktate, leichtere Übersetzungen und Aufsätze. Di. 18—20.

Heuer u.
Barber

Kurs B: Debates in English on Topical Subjects. Sa. 8³/₄—10¹/₄.

Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene. Diktate, Übersetzungen, Aufsätze. Fr. 16¹/₂—18.

b) Phonetische Übungen. In zwei Gruppen. Fr. 18—19.

c) *Lektüre und Interpretation ausgewählter Dichtungen von P. B. Shelley.

Heuer

d) *Religious Life in England since the Sixteenth Century. Mi. 17—18.

Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Barber

Englisch für Juristen und Nationalökonomien (Lektüre u. Konversation). 2st.

Heuer

Englische Sprachkurse für Gymnasialabiturienten s. S. 30.

Romanische Philologie.

Historische Grammatik des Französischen I. Mi. Fr. 8—9.

Glaser

Die französische Literatur im 18. Jahrhundert. Mo. Di. 8—9.

Glaser

Französische Synonymik, III. Teil. Mi. 11—12.

Gottschalk

Die sprichwörtlichen Redensarten der französischen Sprache (Schluß).
Do. 15—16.

Gottschalk

Romanisches Seminar. Do. 18—20.

Glaser

Praktisches Seminar für Französisch:

a) Romain Rolland, *Jeu de l'amour et de la mort*. Mo. 11—12.

Glaser

b) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich.

Kurs A: Übungen für jüngere Semester.

Kurs B: Konversationsübungen.

Kurs C: Stilistische Übungen.

c) **Le théâtre en France de la comédie de mœurs à nos jours*. (Vorlesung in französischer Sprache). 2st. Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Milléquant

Gottschalk u.
Milléquant

Praktisches Seminar für Spanisch:

a) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich.

Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st.

Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgesrittene. 2st.

Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes, Interpretationen und Konversationsübungen. 2st.

Ruppert
y Ujaravi

b) **La literatura contemporánea española*. (Vorlesung in spanischer Sprache.) Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Praktisches Seminar für Italienisch:

Italienische Übungen für Anfänger. Fr. 16—17.

Italienische Übungen für Fortgeschrittene. Fr. 17—18.

Cavaliere

Cavaliere

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Griechische und Lateinische Etymologie u. Wortforschung. Mo. Di. 11—12.

Hirt

Griechische Grammatik. Mi. Fr. 10—11.

Walter

Sanskrit für Vorgerückte. 2st.

Hirt

Sanskrit II. Kurs. Do. 18—20.

Walter

Sprachwissenschaftliches Seminar:

Besprechung ausgewählter Fragen der indogermanischen Grammatik.
Mi. 15—16.

Sprachwissenschaftliche Besprechungen. Di. 20—22.

Hirt
Walter

Orientalische Philologie.

Arabische Lektüre. Mo. Fr. 16—17.

Assyrisch-Babylonisch, II. Kursus. Di. Do. 17—18. Unentgeltlich.

Lektüre älterer akkadischer Texte. Mo. 17—19.

Syrisch, II. Kursus. Di. Do. 16—17.

Lewy
Lewy
Lewy
Lewy

Im Auftrag des Direktors des Orientalischen Seminars:

Entstehung und Entwicklung der Halacha. Di. 11—13. Unentgeltlich.

Lektüre mittelalterlicher hebräischer Poesie. Mi. 11—13.

Talmud-Lektüre. Do. 11—13.

Bialoblocki
Bialoblocki
Bialoblocki

Geschichte.

Überblick über die geschichtliche Entwicklung Babyloniens und seiner
Nachbarländer bis zur Perserzeit. Do. 18—19. Unentgeltlich.

Griechische Geschichte, I. Teil. Mo. Di. Do. 17—18.

Vorlesung mit Übungen über antike Wirtschaftsgeschichte. Do. Fr. 10—11.

Geldgeschichte und Numismatik des Altertums. Mo. Do. 15—16.

Urkundenlehre I. mit Übungen. Mo. 10—12.

Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 4st.

Lewy
Laqueur
Laqueur
Heichelheim
Dieterich
Mayer

Historisches Seminar:

Entstehung des modernen Staatensystems. Allgemeine Staatengeschichte
seit dem Mittelalter bis zur Gegenwart. Di. bis Fr. 11—12.

Die westdeutschen Vorlande. Di. 17—18. Unentgeltlich.

Übungen zur Geschichte des Hellenismus. Di. 18—20.

Übungen zur geschichtlichen Landeskunde. 2st.

Historische Übungen zur neueren Geschichte. Fr. 18—20.

Besprechung kriegsgeschichtlicher Probleme. Sa. 8—9.

Kolloquium über die europäischen Minderheiten. Di. 20—22. Unentgeltlich.

Die Religionen des vorderen Orients: 1. Teil: Ägypten und das prä-
hellenische Mittelmeer s. S. 6.

Roloff
F. König
Laqueur
Mayer
Roloff
Roloff
F. König

Archäologie.

Antike Kunstgeschichte II. Archaische u. klassische Kunst. Do. Fr. 11—12.

*Meisterwerke griechischer Malerei. Di. 16—17.

Bieber
Bieber

Archäologisches Seminar:

1. Abt. Übungen für Anfänger. Meisterwerke griech. Plastik. Fr. 16—17.

2. Abt. Übungen für Fortgeschrittene.

a) Pompejanische Wandmalerei. 1st.

b) Griechische und römische Münzen. 1st.

Bieber
Bieber u.
Heichelheim

Kunstwissenschaft.

Grundzüge der deutschen Kunst. Auf Lehrausflügen, Sa. oder So. 3st.

Einführung in die Geschichte des Kunstgewerbes. I. Teil. Mo. 17—19.

Übungen für Anfänger über ausgewählte Werke des Kunstgewerbes.
Nach Vereinbarung.

Zeh

Kunstwissenschaftliches Seminar:

Übungen zu den Grundzügen deutscher Kunst. Nach Verabredung.

*Zwanglose Vorträge über Tagesfragen aus alter u. neuer Kunst. Mi. 18—19.

Rauch
Rauch

Musikwissenschaft.

- Das musikalische Drama im 18. Jahrhundert. Mi. Fr. 17—18. Gerber
- Collegium musicum vocale (historisch-praktische Chorübungen): Orlando di Lasso. Fr. 20—22. Unentgeltlich. Gerber
- Musikwissenschaftliches Seminar:
- a) Übungen zur musikalischen Aufführungspraxis um 1600. 2st.
- b) Das deutsche Kunstlied am Ende des 19. Jahrhdts. (Hugo Wolf und Joh. Brahms.) 2st. } Gerber
- Musikkurse für Studierende aller Fakultäten s. S. 30.

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. Vanselow. Sprechstunden: Mo. Mi. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. Fernsprecher 4143.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. Dr. phil. nat. h. c. Moritz Pasch, Geheimer Hofrat, Südanlage 14. — Im Ruhestand.
- Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurter Str. 50. Fernsprecher 2374. — Werktags 10—11 im Chem. Laboratorium. — Emeritiert.
- Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. Fernsprecher 3690. — Emeritiert.
- Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. Fernsprecher 2078. — Di. 15. — Emeritiert.
- Dr. phil. Dr. phil. h. c. (Oslo) Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo. Mi. Fr. 14^{1/2}—15.
- Dr. Ludwig Schlesinger, Walltorstr. 48. Fernsprecher 4175. — Fr. 12—13 in der Wohnung.
- Dr. Hermann Kraemer, An der Hardt 1. Fernsprecher 3898. — Vor den Vorlesungen
- Dr. Karl Schaum, Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physik.-chem. Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Ernst Küster, Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe Brandplatz 4. — Mo. bis Fr. 8 nach der Vorlesung.
- Dr. Hermann Harrassowitz, Ludwigstr. 30. Fernsprecher 3374. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. phil. et oec. publ. Emil Wimmer, Freiburg i. Br., Sternwaldstr. 31. — Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. Fernsprecher 2436. — Nach den Vorlesungen im Geodätischen Institut. — Emeritiert.
- Dr. phil. et jur. Friedrich Lenz, Ludwigsplatz 10. Fernsprecher 2895. — Fr. 11—12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Ernst Weitz, Friedrichstr. 25. Fernsprecher 4286. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Laboratorium.
- Dr. Fritz Klute, Südanlage 11. Fernsprecher 3742 Nebenanschluß. — Beurlaubt.
- Dr. phil. et oec. publ. Paul Mombert, Moltkestr. 18. Fernsprecher 3944. — Mo. 17—18 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.

- Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow, Georg-Philipp-Gailstr. 10. Fernsprecher 2397. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Wilhelm Joseph Jacob Schmidt, Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.
- Dr. George Jaffé, Moltkestr. 25. Fernsprecher 4035. — Di. 12—13 im Institut für theoretische Physik.
- Dr. Heinrich Wilhelm Weber, Südanlage 17. — Nach den Vorlesungen im Forstwirtschaftspolitischen Seminar.
- Dr. Emil Lehmann, Südanlage 14. Fernsprecher 3307. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. George Sessous, Marburger Str. 110. Fernsprecher 2101. — Di. bis Fr. 10—11.
- Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. phil. et med. Hermann von Jhering, Büdingen. — Liest nicht.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Wilhelm Meigen, Südanlage 16. — Nach den Vorlesungen im Chem. Laboratorium.
- Dr. Hans Falckenberg, Friedrichstr. 8. Fernsprecher 3714. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Ernst Günther, Wartweg 5. Fernsprecher 2542. — Di. 18—19 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Wilhelm Kleberger, Löberstr. 6. Fernsprecher 2768. — Mo. bis Fr. 10—11 im Agrikulturchemischen Institut, Braugasse 7, Fernsprecher 2076.
- Dr. Friedrich Sander, Bergstr. 9. Fernsprecher 4204. — Täglich 11—12 im Psychologischen Institut.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Vormittags im Physikalischen Institut.
- Dr. Philipp Maennchen, Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Georg Funk, Bleichstr. 4. — Nach den Vorlesungen und Mo. bis Fr. 12—13 im Forstinstitut (Botanische Abteilung) Braugasse 7.
- Dr. Karl Hummel, Georg Philipp Gailstr. 8. Fernsprecher 3712. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wilhelm Auler, Ludwigstr. 32. Fernsprecher 2558. — Mi. 12—13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Max Dingler, Plockstr. 13. Fernsprecher 2563. — Nach den Vorlesungen, Braugasse 7.
- Dr. Walther Klüpfel, Am Riegelpfad 72. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wilhelm Pepler. Beurlaubt. Friedrichshafen a. B., Drachenstation.
- Dr. Paul Köttgen, Bahnhofstr. 65 B. Fernsprecher 2300. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hugo Stintzing, Wieseck, Lichtenauer Weg 25. — Täglich 12 im Physikalisch-Chemischen Institut.
- Dr. Ernst Reuning, Wilhelmstr. 26. Fernsprecher 2776. — Beurlaubt.
- Dr. Ernst Merker, Schifftenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Lothar Hock, Frankfurter Str. 36. — Täglich 12—13 im Phys.-Chem. Institut.

Privatdozenten.

- Dr. Louis Dede, Professor, Bad Nauheim, Ludwigstr. 22. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Harald Geppert, Wilhelmstr. 21. — Di. Do. 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ im Mathematischen Seminar.
- Dr. Hans Lorenz Stoltenberg, Frankfurt a/M.-Preungesheim, Homburger Landstr. 66. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Adolf Kraft, Landwirtschaftsrat, Direktor des Landwirtschaftsamts Gau-Algesheim, Gau-Algesheim. Fernsprecher 3. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Otto Behagel, Liebigstr. 82. Fernsprecher 3201. — Nach den Vorlesungen.

- Dr. Johann Georg Hartgenbusch, Oberhausen, Düppelstr. — Nach den Übungen.
 Dr. Artur Sommer, Gartenstr. 22. Fernsprecher 2979. — Beurlaubt.
 Dr. Charlotte von Reichenau, Liebigstr. 76. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Georg Mayer, Steinstr. 56. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hermann Lautensach, Ostanlage 25. Fernsprecher 4178. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
 Dr. Walter Ehrenstein, Wartweg 52. — Nach der Vorlesung.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Karl Ulrich, Landwirtschaftsrat, Wetzlar. Fernsprecher Wetzlar 2708. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Herbert Fabian, Frankfurt a. M.-Nied, Schmidtbornstr. 11. — Nach der Vorlesung.
 Max Moldenhauer, Vermessungsdirektor a. D., Benneckenstein i/Harz. — Nach den Vorlesungen im Dozentenzimmer.
 Dr. Erwin Lihotzky, Wetzlar. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Wilhelm Pfaff, An der Hardt 1. Fernsprecher 3545. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.

Reine und angewandte Mathematik.

- | | |
|---|-------------|
| Analytische Geometrie. Di. bis Fr. 9—10. | Engel |
| Differential- und Integralrechnung, Teil I. Di. bis Fr. 8—9. | N. N. |
| Algebra. Di. bis Fr. 10—11. | Falckenberg |
| Elementare und algebraische Zahlentheorie. Mi. bis Fr. 12—13. | Geppert |
| Funktionentheorie. Di. bis Fr. 9—10. | N. N. |
| Nichteuklidische Geometrie auf historischer Grundlage. Mo. Di. 12—13. | Schlesinger |
| Analytische Mechanik. Di. bis Fr. 12—13. | Falckenberg |
| Partielle Differentialgleichungen. Di. bis Fr. 8—9. | Engel |
| Mathematisches Seminar: | |
| Übungen zur analytischen Geometrie. Fr. 16—17. | Engel |
| Übungen zur Differentialrechnung. Do. 16—17. | N. N. |
| Übungen zur Algebra. Mi. 18—19. | Falckenberg |
| Übungen zur Zahlentheorie. Di. 17—18. | Geppert |
| Vorträge und Besprechungen zur Funktionentheorie. Fr. 18—20. Privatissime und unentgeltlich. | N. N. |
| Vorträge und Besprechungen über analytische Mechanik. Mi. 19—20. Privatissime und unentgeltlich. | Falckenberg |
| Vorträge und Besprechungen über partielle Differentialgleichungen. Di. 18—20. Privatissime und unentgeltlich. | Engel |
| Numerisches und graphisches Rechnen. Mi. 16—18, Fr. 17—18. | Maennchen |
| Niedere Geodäsie mit prakt. Übungen. Di. 15—17, Mi. 14—17, Do. 16—18. | Fromme |

Physik und Meteorologie.

- | | |
|--|-------------------|
| Experimentalphysik I. Mechanik, Akustik, Wärme. Mo. bis Fr. 11—12. | N. N. |
| Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Fr. 14—17. | N. N. u. Cermak |
| Physikalisches Praktikum: | |
| Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 14—17. | } N. N. u. Cermak |
| Für Mediziner und Veterinäre. Do. 14—17. | |
| Für Landwirte. Fr. 14—17. | |
| Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen außer Sa. nachm. | |

Übungen und Demonstrationsversuche und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben für Lehramtskandidaten. Mo. 17—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. (Abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium.)	Cermak N. N., Jaffé u. Cermak
Physikalisches Kolloquium. Mo. 17—19. Alle 14 Tage, privatissime.	Jaffé Jaffé
Einführung in die theoretische Physik. Di. Mi. Fr. 11—12.	Jaffé
Wellenmechanik. Mo. Do. 11—12.	Jaffé
Übungen zur theoretischen Physik. Mo. 12—1. Privatissime und unentgeltlich.	Jaffé
Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik. Täglich vormittags. Privatissime.	Jaffé
Handfertigkeitspraktikum. Mi. 14—17.	Cermak
Höhere Experimentalphysik. Elektrizitätsleitung in festen und flüssigen Körpern. Di. 17—18.	Cermak
Einführung in die Theorie der freien und geführten Wellen; für Hörer, welche die Elemente der Vektoranalysis beherrschen. Mo. Mi. Do. 15—16.	Uller
Anleitung zu theoretisch-physikalischen selbständigen Arbeiten. Täglich.	Uller
Physikalische Grundlagen der Photographie. Do. 16—17. (Verlegbar).	Lihotzky
Synoptische Meteorologie (Das Wetter). Mo. Di. 10—11.	Fromme

Chemie.

Experimentalchemie I (Anorganische Chemie). Mo. bis Fr. 12—13.	Weitz
Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. (Für Chemiker, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten.). Mo. bis Fr. 8—12, 14—18.	Weitz, Meigen u. Behaghel
Chemische Übungen für Landwirte. Ganz- und halbtägig. Mo. bis Fr. 8—12, 14—18.	Weitz u. Meigen
Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Di. Fr. 16 ¹ / ₂ —19.	Weitz u. Behaghel
Chemisches Kolloquium (für Fortgeschrittene). Do. 17—19. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Weitz Meigen, Dede u. Behaghel
Quantitative Analyse. Di. Fr. 9—10.	Meigen
Seminar für anorganische Chemie. Mo. 9—11. Unentgeltlich.	Meigen
Chemische Unterrichtsübungen für Lehramtskandidaten. Mi. 17—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Meigen
Spezielle organische Chemie, mit Versuchen. (Für Chemiker und Naturwissenschaftler.) Di. Mi. 8—9.	Behaghel
Chemische Technologie III. Teil. (Farbstoff- und Heilmittelzwischenprodukte.) Mit Besichtigungen. Do. Fr. 8—9.	Behaghel
Seminar für organische Chemie. 1st.	Behaghel
Chemisches Seminar für Mediziner und Veterinärmediziner. (Ergänzung zu den chemischen Übungen für Mediziner und für Veterinärmediziner und Repetitorium.) 2st.	Behaghel
Einführung in die Chemie der komplexen Verbindungen. Di. 16—17.	Dede

Physikalische Chemie.

Physikalische Chemie I (Stöchiometrie, chemische Kinetik und Statik).
Di. Do. Fr. 12—13.

Schaum
Schaum
Schaum,
Stintzing u.
Hock

Physikalisch-chemische Kosmographie. Fr. 17—18.

Mikroskopische Übungen für Chemiker. (Mikroskopische Messungen,
Ultramikroskopie u. a). Mi. 9—12.

Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganztägig.

Schaum

Physikalisch-chemisches Seminar. Alle 14 Tage. Privatissime und un-
entgeltlich.

Physikalisch-chemisches Kolloquium. Alle 14 Tage. Privatissime und
unentgeltlich.

Schaum,
Stintzing u.
Hock

Physikalisch-chemische Übungen:

a) für Chemiker und Lehramtskandidaten. 6st.

b) für Mediziner. 3st.

Ableitung wichtiger Formeln der theoretischen Chemie. Mi. 12—13.

Stintzing
Stintzing

Kolloidchemie. Mo. 12—13.

Hock

Einführung in die Thermochemie. Di. 18—19.

Hock

Thermochemische Berechnungen. Mi. 18—19.

Hock

Repetitorium der physikalischen Chemie. Sa. 7—9.

Hock

Physikalisch-chemische Methoden (Einführung zu den Übungen). 1st.

Hock

Mineralogie und Petrographie.

Mineralogie II. (Spezielle Mineralogie.) Di. bis Fr. 10—11.

Lehmann

Petrographische Provinzen. Di. Mi. 12—1.

Lehmann

Mineralogische Übungen II (im Anschluß an die Vorlesung). Mo. 9—11.

Lehmann

Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Ganztägig.

Lehmann

Mineralogisch-petrographische Exkursionen. Nach Vereinbarung.

Lehmann

Geologie und Palaeontologie.

Geologie I. Teil. Beschreibende Geologie, endogene Kräfte. Mo. Do. 15—17.

Harrassowitz

Geologischer Aufbau Europas. Mi. 16—17.

Harrassowitz

Geologische Verhältnisse der Erdoberfläche (als Einführung in die Geo-
logie) für Studierende der Geographie und Naturwissenschaften mit
Übungen. Mi. 10—13.

Harrassowitz
u. Hummel

Geologische Übungen im Gelände. Di. 17—20.

Harrassowitz
u. Hummel

Geologische Exkursionen. Sa. Alle 14 Tage.

Harrassowitz
u. Hummel

Anleitung zu selbständigen Arbeiten.

Harrassowitz

Die Leitfossilien u. ihr Wert für die Stratigraphie. Mit Übungen. Di. 16—18.

Klüpfel

Geologie und Morphologie von Hessen. Mo. 11—13. Mit Exkursionen.

Klüpfel

Palaeontologie und Stammesgeschichte der Wirbeltiere. Do. 17—18.

Hummel

Geschichte der Geologie. Mo. 17—18.

Hummel

Weitere Vorlesungen und Übungen (Köttgen) s. S. 28.

Botanik.

Allgem. Botanik (Morphologie u. Physiologie der Pflanzen). Mo. bis Fr. 7—8.

Küster

Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, I. Teil (Zelle und Gewebe).

Küster

Do. Fr. 9—11.

Übungen im mikroskopischen Untersuchen von Drogen und Nahrungsmitteln. Do. 9—11, Fr. 8—11.	Küster u. Albach Stud.-Referendar
Morphologie und Systematik der höheren Pflanzen (Samenpflanzen) mit besonderer Berücksichtigung der praktisch wichtigen Arten. Do. Fr. 5—6.	Küster
Botanisches Laboratorium. Ganztägig.	Küster
Botanische Exkursionen. Sa.-Nachm. Unentgeltlich.	Küster u. Albach Stud.-Referendar
Weitere botanische Vorlesungen und Übungen (Funk) s. S. 28.	

Zoologie.

Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil (Übersicht über Bau und Leben der wichtigeren Tiergruppen). Di. Do. Fr. Sa. 8.	W. J. Schmidt
Zoologische Übungen für Studierende des höheren Lehramts, der Land- und Forstwirtschaft. Mo. Mi. 8—11.	W. J. Schmidt
Zoologische Übungen für Studierende der Medizin und Veterinärmedizin. Di. 18—20.	W. J. Schmidt
Zoologisches Laboratorium. Mo. bis Fr. Ganztägig.	W. J. Schmidt
Zoologische Exkursionen. Nach jeweiliger Vereinbarung. Unentgeltlich.	W. J. Schmidt u. Assistenten
Tierphysiologisches Praktikum. Fr. 16—19.	Merker
Süßwasserbiologie. 1st. Mit Übungen und Exkursionen. Mo. 17—19. Alle 14 Tage.	Merker
Weitere zoologische Vorlesungen und Übungen (Dingler) s. S. 28.	

Experimentelle Psychologie.

Psychologie der Kindheit und des Jugendalters. Di. Fr. 17—18.	Sander
Probleme und Methoden der Intelligenz- u. Eignungspsychologie. Fr. 18—20.	Ehrenstein
Institut für experimentelle Psychologie und Pädagogik:	
a) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie. So. 9—11. Unentgeltlich.	Sander
b) Übungen zur Psychologie und Pädagogik des vorschulpflichtigen Kindes. Di. 20—22. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors.	Lippert, Assistentin
c) Übungen zur Sozialpsychologie d. Jugendlichen mit Berücksichtigung heilpädagogischer Probleme. Mi. 18—20. Im Auftrag des Direktors.	Krauf
d) Psychologisches Praktikum. Mi. 9—12. Unentgeltlich.	Sander
e) Kolloquium. Do. 17—19. Unentgeltlich. Alle 14 Tage.	Sander
f) Leitung selbständiger Arbeiten. Di. bis Fr. Ganztägig.	Sander

Geographie.

Südeuropa. Mo. Di. Do. Fr. 9—10.	Klute } Beurlaubt.	Lautensach
Geographisches Seminar. Do. 18—20.	Klute } Vertreter:	Lautensach
Geographische Exkursionen. Alle 14 Tage. Nach Vereinbarung.		Lautensach
Zehntägige Studienreise am Ende des Semesters.		Lautensach
Proseminar (Übungen zur Anthropogeographie). Di. 16—18.		Lautensach

Wirtschaftliche Staatswissenschaften und kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.

Allgemeine (theoretische) Nationalökonomie. Mo. bis Fr. 12—13.	Lenz
Praktische Nationalökonomie (Agrar-Gewerbe-Handelspolitik). Mo. bis Fr. 16—17.	Mombert
Einführung in die Markt- und Konjunkturlehre. Do. 15—16.	Mombert
Vorlesung mit Übungen über antike Wirtschaftsgeschichte. Do. Fr. 10—11.	Laqueur
Sozialpolitik. Mo. Di. Do. 17—18.	Günther
Versicherungswesen (Privat und Sozialversicherung). Mi. Fr. 17—18.	Günther
Gesellschaftliches Seelenleben (Eine Einführung in die soziologische Psychologie). Fr. 11—12.	Stoltenberg
Einführung in die Soziologie der Kultur. Fr. 10—11.	Stoltenberg
Einführung in die Statistik. Di. Do. 11—12.	v. Reichenau
*Das deutsche Parteiwesen der Gegenwart. Di. 15—16.	Mayer
Die klassische Nationalökonomie. Fr. 9—10.	Mayer
Geschichte der Deutschen Landwirtschaft. 1st.	Gisevius
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Wöchentlich einen halben Tag.	Gisevius
 Proseminar:	
Soziologische Übungen (im Anschluß an die Vorlesungen). Fr. 15—16.	Stoltenberg
Besprechung wissenschaftlicher Neuerscheinungen zum Konjunkturproblem. Mo. 10—11	v. Reichenau
Nationalökon. Kolloquium für Juristen, Forst- u. Landwirte. Mi. 18—20.	Mayer
 Hauptseminar:	
Friedrich List und die Gegenwart. Fr. 18—20.	Lenz
Die Lehre von Geld und Kredit. Di. 18—20.	Mombert
Finanzpolitische Übungen. Do. 18—20.	Günther
Genossenschaftliche Übungen. 14tägig. Mo. 18—20.	Günther
Doktorandengemeinschaft. } Privatissime	Di. 20—22. Lenz
Doktorandengemeinschaft. } und	Mo. 18—20. Mombert
Doktorandengemeinschaft. } unentgeltlich.	Mo. 20—22. Günther
 Kaufmännische Betriebswirtschaftslehre:	
Theoretische (Allgemeine) kaufmännische Betriebswirtschaftslehre. Mi. 10—12, Do. 10—11.	Auler
Bankverkehrslehre, Teil I. Nationaler und internationaler Zahlungsverkehr. Do. 9—10.	Auler
Handelsverkehrslehre. Di. 10—11.	Auler
Betriebswirtschaftliche Übung: Bilanzfragen und Probleme der Aktienrechtsreform. 1st.	Auler
 Betriebswirtschaftliches Seminar:	
Fragen der Finanzierung und des Börsenverkehrs. Mi. 18—20.	Auler
Für das Ende des S. S. ist ein 10—12tägiger nationalökonom. Studienausflug unter Führung von Prof. Günther geplant.	

Bürgerliches Recht, Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht und Steuerrecht s. S. 7, 8.
Englisch für Nationalökonomien s. S. 19.

Einführung in Mineralogie und Gesteinskunde s. S. 25.
 Aktuelle Fragen aus dem Landwirtschaftsbetriebe s. S. 28.
 Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen s. S. 29.

Forstwirtschaft.

Waldwertrechnung und forstliche Statik, I. Teil (Theorie u. Methoden). Mit Übungen. Mo. Mi. 8—10.	Borgmann
Forsteinrichtung, II. Teil (Verfahren), mit Durchführung eines Lehrbeispiels im Walde. Di. 8—10, Fr. 8—13.	Borgmann
Waldwegebau. Mit Übungen. Do. 8—10.	Borgmann
Planzeichnen. Mi. 15—17.	Borgmann
Forstliche Exkursionen. Nach Vereinbarung. Unentgeltlich.	Borgmann
Waldbau II (Waldbautechnik). Mo. 11—13, Mi. 11—12.	Vanselow
Waldbauliches Kolloquium (Seminar). Mi. 12—13.	Vanselow
Forstbenutzung (Vorlesung mit Übungen). Di. 11—13, Do. 12—13.	Vanselow
Waldbauliche Exkursionen. Nach Vereinbarung. Gilt als 2st. Übung.	Vanselow
Geschichte der Forstwirtschaftslehre. Mo. bis Do. 10—11.	H. W. Weber
Grundlegung, Systematik u. Methodik der Forstwirtschaftslehre. Do. 11—12.	H. W. Weber
Forstliche Bodenkunde, II. Teil. Di. Do. 7—8.	Köttgen
Bodenkundl. Praktikum. Mi. 15—17.	Köttgen
Arbeiten für Fortgeschrittene. Halbtägig.	Köttgen
Die forstlich wichtigen Laubbäume Europas, Nordamerikas u. Ostasiens. 3st.	Funk
Die Koniferen und ihre pflanzengeographische Bedeutung. 1st.	Funk
Botanisch-mikroskopisches Praktikum:	
a) für Studierende der Forstwissenschaft. 4st.	Funk
b) für Studierende anderer Fächer. Nach Vereinbarung. 2 od. 4st.	Funk
Arbeiten im botanischen Laboratorium des Forstinstituts. Halb- oder ganztäglich.	Funk
Botanische Exkursionen, nach besonderen Ankündigungen.	Funk
Forstzoologie, II. Teil: Insekten. Mo. 17—19, Mi. 18—19.	Dingler
Forstzoologische Übungen: Bestimmen von Insekten. Do. 18—19.	Dingler
Halb- und ganztägige Arbeiten für Fortgeschrittene.	Dingler
Forstzoologische Lehrausflüge. Etwa alle 14 Tage.	Dingler
Forst- und Landwirtschaftsrecht s. S. 8.	

Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Taxationslehre und Buchführung. Di. Mi. 8—9.	Pfaff
Angewandte Betriebslehre. Fr. 8—9.	Pfaff
Betriebswirtschaftliche Übungen. Do. 8—9.	Pfaff
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Pfaff
Demonstrationen auf dem Univ. Versuchsgut. Zeit nach Vereinbarung.	Pfaff
Lehrausflüge. Zeit nach Vereinbarung.	Pfaff
Spezieller Pflanzenbau. Di. Mi. Do. Fr. 9—10.	Sessous
Spezielle Pflanzenzüchtung (Praktische Uebungen). Fr. 15—17.	Sessous
Seminar für Acker- und Pflanzenbau. Di. 15—17.	Sessous
Kleines landwirtschaftliches Praktikum. (Landw.-botanischer Teil: Gräser- kunde, Pflanzenschutz). Do. 15—17.	Sessous, Appel u. Wacker, Ass.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. (Grosses landwirtschaftliches Praktikum). Ganttäglich.	Sessous

Exkursionen und Demonstrationen. Sa. Nach Vereinbarung.	Sessous
Pflanzenschutz, Pflanzenkrankheiten und Unkräuter I. Teil. Mo. 8—10.	Appel,
Im Auftrag des Direktors des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzuchtung.	Assistent
Spezielle Tierzucht. Di. Mi. 17—19.	Kraemer
Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung der Haustiere. Sa. Nachmittag.	Kraemer
	u. Küst
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (für Doktoranden). Zeit nach Vereinbarung.	Kraemer
Geflügelzucht, Ausgewählte Kapitel mit Demonstrationen. Mo. 8—9.	Lang, Ass.
Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstitutes.	Wagner,
Fragen der modernen Weidewirtschaft. Mi. 15—16. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstitutes.	Assistent
Agrikulturchemie I. Pflanzenernährungslehre u. Düngerlehre. Mo. Di. 10—12.	Kleberger
Landw. Technologie. Spiritusfabrikation und Trocknerei. Mi. 10—12.	Kleberger
Statische Berechnungen. Die Statik der Düngung, der Düngeretat. Do. 10—13.	Kleberger u. Buß, Assistent
Kleines landwirtschaftl. Praktikum. Düngermittelkunde, Düngerkontrolle. Mo. 15—19.	Kleberger
Übungen für Fortgeschrittene. Ganztägig im Agrikulturchemischen Institut.	Kleberger
Futtermittelkunde und Futtermittelhandel unter besonderer Berücksichtigung des genossenschaftl. Warenverkehrs. 1st.	Kleberger
Repetitorium der Fütterungslehre. 3st. Im Auftrag des Direktors.	Horn, Assist.
Übungen in Anlage von Düngungsversuchen. 4st.	Kleberger u. Buß, Assistent
Landwirtschaftliche Bodenkunde. Mi. Fr. 7—8.	Köttgen
Kulturtechnik I (Wasserwirtschaft, Entwässerung). Fr. 11 ¹ / ₂ —12 und 17—19. Vorlesung mit Übungen. Alle 14 Tage.	Moldenhauer
Moorkultur. Do. 19—20. Alle 14 Tage.	Moldenhauer
Landwirtschaftliche Maschinenkunde, I. Teil. Fr. 11 ¹ / ₂ —13 und 15—17. Alle 14 Tage.	Fabian
Grundbegriffe der Technik. Alle 14 Tage. Nach Vereinbarung.	Fabian
Die landwirtschaftlichen Betriebssysteme, ihre Entwicklung und Charakteristik. Mo. 14—15.	Kraft
Obst- und Gemüsebau. Fr. 10—11 ¹ / ₂ .	N. N.
Praktische Übungen im Feldmessen und Nivellieren für Landwirte. Mi. 14—17.	Fromme
Forst- und Landwirtschaftsrecht s. S. 8.	
Anatomie der Haustiere, für Landwirte s. S. 14.	
Agrarpolitische Zeitfragen s. S. 27.	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten s. S. 27.	
Nationalökonomisches Kolloquium für Juristen, Forst- und Landwirte s. S. 27.	

Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen.

Genossenschaftliche Übungen s. S. 27.
Einführung in die Markt- und Konjunkturlehre s. S. 27.
Die Lehre von Geld und Kredit (Seminar) s. S. 27.
Handelsverkehrslehre s. S. 27.
Fragen der Finanzierung s. S. 27.
Futtermittelkunde und Futtermittelhandel unter besonderer Berücksichtigung des genossenschaftlichen Warenverkehrs siehe oben.

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Dr. Wilhelm Gundel, ao. Prof., Roonstr. 6.

Dr. Andreas Thierfelder, Assistent am Klass.-philologischen Seminar, Bismarckstr. 16.
Täglich 12—13 im Klass.-philol. Seminar.

Wilhelm Schuchmann, Studienassessor, Assistent am Englischen Seminar, Hamm-
strasse 1. — Täglich 9—13 und 16—18 im Englischen Seminar.

Elisabeth Behagel, Hilfsassistentin am Deutschen Seminar, Hofmannstr. 10.

Lateinisch für Abiturienten lateinloser Schulen:

a) Unterstufe. Di. Fr. 16 $\frac{1}{2}$ —18 pünktlich. 4st. Gundel

b) Mittelstufe. Mo. 16 $\frac{1}{2}$ —18, Do. 16 $\frac{1}{2}$ —18 pünktlich. Für Theologen,
Philologen, Juristen und Naturwissenschaftler. 4st. Gundel

c) Mittelstufe. Di. Do. 7 $\frac{1}{2}$ —9. Für Mediziner, Veterinärmediziner
und Apotheker mit Kolloquium über die wichtigsten Fachausdrücke
dieser Disziplinen. 4st. Gundel

d) Oberstufe. Mo. 14 $\frac{1}{2}$ —16, Do. 15—16. 3st. Gundel

Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen:

a) Für Anfänger. 5st. Thierfelder

b) Für Fortgeschrittene. 5st. Thierfelder

Englische Ergänzungskurse für Gymnasialabiturienten:

a) Unterstufe. Mo. 16—18. Schuchmann

b) Mittelstufe. Di. 16—18. Schuchmann

c) Oberstufe. Mi. 16—18. Schuchmann

Übungen in der Kunst des Vortrags s. S. 18.

Musik.

Dr. phil. Stefan Temesvary, Universitäts-Musikdirektor, Hofmannstr. 11. — Nach
den Vorträgen und Kursen.

Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörsübungen:

a) für Anfänger. Di. 18—19. Temesvary

b) für Fortgeschrittene. Di. 19—20. Temesvary

J. S. Bach: „Die Kunst der Fuge“, Darstellung und Erklärung. Mi. 20—21.

Alle 14 Tage. Temesvary

Collegium musicum. Di. 20—22. Unentgeltlich. Temesvary

Musikwissenschaftliche Vorlesungen und Übungen s. S. 21.

Zeichen- und Modellierkurse.

Karl Fries, Kunstmaler. — In Ortenberg.

Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurter Str. 9.

Zeichnen und Malen. Fries

Modellieren. Ködding

Leibesübungen.

Dr. Hans Möckelmann, Akademischer Turn- und Sportlehrer, Ludwigstrasse 37
Fernsprecher 2562. — Di. bis Fr. 12—13. Ludwigstrasse 35, im Geschäftszimmer.

Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42.

Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.

Ludwig Schömb's, Universitäts-Stallmeister, Brandplatz 6.

I. Allgemeine Vorlesungen.

- Systematik und Methodik der Leibesübungen. Mo. Do. 16—17. Möckelmann
 Lehre vom menschlichen Körper II. für die Teilnehmer am Ausbildungsgang für Turn- und Sportlehrer. Mi. 16^{3/4}—18^{1/4}. Becher
 Vererbung und Vererbungshygiene (mit Lichtbildern) s. S. 11.
 Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung s. S. 11.
 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten s. S. 11.
 Sonderturnkurs (orthopädisches Turnen) s. S. 12.
 Die Geschlechtskrankheiten, ihre soziale Bedeutung, Bekämpfung und Verhütung s. S. 13.

II. Vorlesungen und Übungen für Studierende der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

- Systematik und Methodik der Leibesübungen. Mo. Do. 16—17. Möckelmann
 Leichtathletische Übungen für Anfänger u. Fortgeschrittene. Mi. Fr. 7—9. Möckelmann
 u. König, Assistent
 Lehre vom menschlichen Körper II. für die Teilnehmer am Ausbildungsgang für Turn- und Sportlehrer. Mi. 16^{3/4}—18^{1/4}. Becher
 Übungen in den Sommerspielen. Di. 7—9. Möckelmann
 Übungen im Schwimmen und Wasserspringen für Anfänger. Do. 8—9^{1/4}. Möckelmann
 Übungen für Studentinnen. Nach Verabredung. Möckelmann
 Sonderturnkurs (orthopädisches Turnen) s. S. 12.

III. Allgemeine körperliche Übungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

- A) Hallenturnen. B) Spiele (Handball, Fußball). C) Waldlauf. D) Sportfechten. E) Boxen
 F) Schwimmen, Wasserspringen. G) Skilaut mit vorbereitendem Kursus. H) Reiten.

IV. Wanderungen und Besichtigungen

werden am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Fechten, Reiten und Tanzen.

- | | |
|----------|----------|
| Fechten. | Fehn |
| Reiten. | Schömb's |
| Tanzen. | Will |

Das Univ.-Sporthaus und der Sportplatz liegen am Endpunkte der Strassenbahn (Rote Linie) Am Kugelberg 100 und stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung. Die Univ.-Reitbahn liegt am Brandplatz 5, die Turnhalle des Realgymnasiums in der Ludwigstrasse.

Prüfungskommissionen.

- Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Prälat der Evangelischen Landeskirche in Hessen.
 Juristische Prüfungskommission. Vors.: Der Dekan der Juristischen Fakultät.
 Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vors.: Bürker.
 Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vors.: G. Herzog.
 Kommission für die tierärztliche Vorprüfung. Vors.: Schauder.
 Prüfungskommission für Tierärzte. Vors.: Pfeiffer.
 Prüfungskommission für Apotheker. Vors.: Küster.

- Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vors.: Laqueur.
 Prüfungskommission für technische Chemiker. Vors.: Weitz.
 Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vors.: Regierungsrat Dr. Braun.
 Prüfungsbehörde für Diplom-Volkswirte. Vors.: Lenz.
 Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vors.: Lenz.
 Forstliche Prüfungskommission. Vors.: Borgmann.
 A. Vorprüfung. Vors.: Fromme.
 B. Fachprüfung. Vors.: Borgmann.
 Kommission für die Prüfungen in Landwirtschaft.
 Kommission für die Prüfung für Pflanzenzüchter.
 Kommission für die Zusatzprüfung in Kulturtechnik.
 Kommission für die Zusatzprüfung im landw. Maschinenwesen. } Vors.: Sessous.
 Kommission für die Zusatzprüfung in Forstwirtschaft.
 Kommission für die Zusatzprüfung im landw. Genossenschafts-
 wesen.
 Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vors.: Kraemer.
 Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vors.: Laqueur.

Universitätsbibliothek.

Bismarckstr. 25.

- Direktor: Dr. Karl Ebel, Professor, Gnauthstr. 2.
 Oberbibliothekare: Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 7. — Dr. Hugo
 Hepding, ausserordentlicher Professor, Am Nahrungsberg 16.
 Bibliothekare: Dr. Georg Koch, Professor, Moltkestr. 22. — Dr. Wilhelm
 Rehmann, Roonstr. 16.
 Hilfsbibliothekar: Dr. Karl Walbrach, Theringstr. 7.
 Wissenschaftliche Hilfsarbeiter: Dr. Hans Rasp, Studienrat, Licher Str. 45. — Lic. theol.
 Erwin Schmidt, Friedrichstr. 55.
 Ausserordentl. wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Dr. Georg Honigmann, ausserordentl.
 Professor, Aulweg 60.
 Bibliothek-Obersekretäre: Eleonore Brückmann, Nordanlage 27. — Elisabeth
 Melior, Löberstr. 3.

Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—13
 und 15—18 Uhr, im Wintersemester von 9—13 und 15—19 Uhr geöffnet. Am
 Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbst-
 ferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist
 sie nur von 9—13 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei
 hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—13 Uhr,
 Montags, Mittwochs und Freitags auch von 15—17 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestell-
 kästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes
 eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht
 für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind
 in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.